



Der Stiftungsrat: Christian Wasserfallen, Rainer Kirchofer, Toni Schmid (v.l.n.r.).

## Eigene Stiftung gegründet

FH SCHWEIZ hat mit der Gründung der Stiftung «FH SCHWEIZ – zur Förderung des dualen Bildungswegs» ein neues Kapitel seiner Geschichte aufgeschlagen. Die Stiftung verfolgt das Ziel, die duale Bildung mit deren Berufsorientierung sowie das praxisorientierte Profil in Lehre und Forschung an Fachhochschulen zu unterstützen. Die Stiftung beabsichtigt, das Ansehen und die Anerkennung der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen im In- und Ausland zu erhöhen. Sie setzt sich für das Unternehmertum ein und will dazu beitragen, dass Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen für eine Laufbahn als Lehrende oder Forschende an Fachhochschulen gewonnen werden. Die Stiftung wurde am 20. Oktober 2014 offiziell gegründet. Der Stiftungsrat besteht aus Christian Wasserfallen, Rainer Kirchofer und Toni Schmid – allesamt Personen aus dem engen FH-SCHWEIZ-Kreis. In einer zweiten Phase werden weitere Personen den Stiftungsrat ergänzen und stärken. Die Stiftung wird schweizweit tätig sein und Projekte und Initiativen unterstützen, die sich den oben erwähnten Zielen annehmen.

«INLINE» wird künftig regelmässig über die Arbeit der Stiftung und die unterstützten Projekte berichten.

### Fragen und Anregungen:

**Rainer Kirchofer**

**Vorstand FH SCHWEIZ**

**Mitglied des Stiftungsrats**

**rainer.kirchofer@fhschweiz.ch**

**Stiftung FH SCHWEIZ**  
dualer Bildungsweg

## SVC bei FH SCHWEIZ

FH SCHWEIZ darf eine neue Mitgliedsorganisation begrüßen. Ende September gab die Generalversammlung des Schweizerischen Verbands diplomierter Chemiker FH (SVC) grünes Licht für die Mitgliedschaft bei FH SCHWEIZ. Der SVC ist der einzige Berufsverband hierzulande, welcher die spezifischen Interessen der Chemiker und Biotechnologinnen FH/HTL vertritt. «Wir sind in der Bildungspolitik stark gefordert. Gerade in diesem Arbeitsfeld sehen wir die Vorteile der Mitgliedschaft bei FH SCHWEIZ. Mit dem Dachverband im Rücken erhalten wir grösseres Gewicht in Bern. Davon versprechen wir uns einiges», erklärt Yves Santa Eugenia, Präsident des SVC.

Mit der Mitgliedschaft des SVC steigt die Anzahl Mitgliedsorganisationen von FH SCHWEIZ auf 39. Die Mitgliederzahl liegt neu bei 47 000. «Über die Aufnahmen des SVC wird unsererseits die Delegiertenversammlung Anfang 2015 definitiv befinden», sagt FH-SCHWEIZ-Geschäftsführer Toni Schmid. «Das ist aber Formsache, denn es spricht nichts dagegen. Unser Netzwerk wird mit dem SVC gewichtig erweitert. Zudem können wir neue Kontakte nutzen, um unsere Arbeit noch breiter abzustützen. Wir freuen uns daher sehr auf die Inputs des SVC und die Zusammenarbeit.»

Auch in einem anderen Fachbereich bahnt sich eine neue Mitgliedschaft an: FH SCHWEIZ und die Alumni EHSM – die Ehemaligenorganisation der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen – stehen quasi vor Abschluss der Gespräche, welche die Mitgliedschaft vorbereiten. Die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) ist die einzige Hochschule für Sport in der Schweiz. Sie ist der Fachhochschule Bern angegliedert.

Mit der Mitgliedschaft der Alumni EHSM wäre auch der FH-Fachbereich Sport bei FH SCHWEIZ vertreten. Toni Schmid meint dazu: «Die Zeichen stehen sehr gut. Wir werden die Delegiertenversammlung 2015 in Magglingen abhalten. Ein klares Zeichen dafür, dass wir sehr zuversichtlich sind, die Alumni EHSM bald bei uns willkommen zu heissen.»

**www.svc.ch**

**www.ehsm.ch**



**Kommentar**

**Roger Abt,**  
**Vorstand**  
**FH SCHWEIZ,**  
**Leitung Ressort**  
**Verbands-**  
**entwicklung**

## Gemeinsam voran

Zum zweiten Mal führte FH SCHWEIZ Roundtable-Gespräche in fünf FH-Regionen durch. Austausch und Information sind die Hauptziele dieser Gesprächsrunden, zu welchen Vertreter der Mitgliedsorganisationen sowie Gäste aus noch nicht angegliederten Gesellschaften eingeladen sind. Ich durfte drei der fünf Roundtable-Gespräche moderieren. Und es war ein Erlebnis! Ich war beeindruckt von der Offenheit des Austausches und vom Engagement. Hierfür möchte ich mich im Namen des FH-SCHWEIZ-Vorstands bei allen Beteiligten bedanken. FH SCHWEIZ ist auf dem richtigen Weg. Mitgliederwachstum, Einbindung aller Fachbereiche, Unterstützung der Organisationen, Bildungspolitik, Dienstleistungen – die Arbeit von FH SCHWEIZ wird geschätzt. So das zentrale Fazit. Wir durften zudem wichtige Hinweise sammeln, wie wir unsere Arbeit noch besser auf die Bedürfnisse der Mitgliedsorganisationen ausrichten können. Zwei Hinweise möchte ich erwähnen.

Der Erfahrungsaustausch zwischen den Organisationen soll weiter ausgebaut werden. Es gibt Erfahrungswerte, die eine Mitgliedsorganisation besitzt, von welchen die andere aber nichts weiss. Ein Beispiel dafür sind Erfahrungen bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Solche Erfahrungen müssen allen zur Verfügung stehen.

FH SCHWEIZ pflegt seit je einen aktiven Kontakt zur Wirtschaft. Dieser Kontakt wird von den Organisationen geschätzt und gilt vielen als Basis für die Anerkennung und Stärkung des Profils der Absolventinnen und Absolventen. In diesem Sinne soll dieser Kontakt weiterhin gefördert und gepflegt werden, und zwar regional und national.

FH SCHWEIZ will die Bedeutung der FH-Diplomierten in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur stärken. Das können wir nur gemeinsam. Die Roundtable-Gespräche beweisen, dass dieser Zusammenhalt da ist. Und das freut mich besonders.

*Roger Abt*